

# Denkmalschutz

Wuppertal ist bekannt für seine vielen Gebäude im Gründerzeitstil. Alleine in der Wuppertaler Nordstadt gibt mehr als 800 denkmalgeschützte Gebäude. Zudem gibt es einige Straßen, in denen durch eine Gestaltungssatzung die Möglichkeiten der Fassadenveränderung eingeschränkt sind (z.B. in Wichlinghausen).



Viele Eigentümer meinen, dass ihr denkmalgeschütztes Haus zwar viel Energie verbraucht aber nicht energieeffizient saniert werden darf. Dieser Eindruck täuscht. Gründerzeithäuser sind schon aufgrund ihrer kompakten Bauweise energieeffizienter als so mancher freistehende Bungalow. Energetische Verbesserungen von Fenstern, Kellerdecke, Dach und Heizungstechnik lassen sich fast immer mit dem Denkmalschutz vereinbaren. In vielen Fällen ist es zulässig, die Rückwand des Gebäudes zu dämmen. Auf der Straßenseite kommt eine Innendämmung in Betracht. Je nach Fall kann eine Lüftungsanlage oder eine thermische Solaranlage genehmigungsfähig sein. Insofern lassen sich denkmalgeschützte Gebäude durchaus energieeffizient sanieren, wenn auch zu höheren Kosten als bei anderen Gebäuden.

## Wichtig:

- Vor Beginn jeder Maßnahme ist ein schriftlicher Erlaubnis Antrag mit prüffähigen Unterlagen bei der Denkmalbehörde einzureichen. Diese ist vorrangig Genehmigungsbehörde, aber auch fachliche Beraterin der Eigentümer.
- Maßnahmen vom Anstrich bis zum Umbau denkmalgeschützter Objekten bedürfen immer einer schriftlichen Erlaubnis der Unteren Denkmalbehörde.
- Jeder Eigentümer eines Denkmals hat von der Denkmalbehörde einen Eintragungsbescheid zugestellt bekommen. Ansonsten ist über die Datenbank [www.wuppertal.de/denkmalliste-online](http://www.wuppertal.de/denkmalliste-online) zu erfahren, ob ein Gebäude ein Denkmal ist. (Tipp: Stadtbezirk eingeben, Denkmal anklicken und suchen, Hausnummern sind nicht numerisch sortiert)
- Bei Innendämmungen unbedingt auf fachgerechte Planung und Ausführung achten.

## Beratung, Information und Genehmigungen

Einsparung, Technik, Energieberatung	<b>Verbraucherzentrale NRW, Energieberatung</b> Beratung vor Ort, am Telefon oder in der Beratungsstelle. 0202/693758-06, <a href="mailto:wuppertal.energie@vz-nrw.de">wuppertal.energie@vz-nrw.de</a>
Anfragen und Genehmigungen bei denkmalgeschützten Gebäuden	<b>Denkmalschutz und Denkmalpflege Stadt Wuppertal</b> Anette Schulze 0202 563 6515 <a href="mailto:anette.schulze@stadt-wuppertal.de">anette.schulze@stadt-wuppertal.de</a>
Baurechtliche Fragen, z. B. zum Gestaltungsschutz	<b>Bürgerberatung Bauen</b> Auskünfte und Annahme von Anträgen Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal (Rathaus Barmen) 0202 563-6060
Beratung, insbesondere in einigen ausgewiesenen Quartieren	<b>Büro für Quartierentwicklung</b> 0202 /7580286-00 <a href="mailto:info@quartier-entwicklung.de">info@quartier-entwicklung.de</a> <a href="http://www.stadtteilenergieberatung.de">www.stadtteilenergieberatung.de</a>

## Denkmalschutz: Ausführung

Historische Fenster	<b>Innung Wuppertaler Tischler und Schreiner</b> www.wuppertaler-tischler.de 0202-402604
Innendämmung	<b>Verschiedene Gewerke</b> Maler, Stuckateure oder sonstige Handwerker kommen in Frage. Wichtig ist, dass diese die bauphysikalischen Zusammenhänge kennen oder am besten mit einem Bauphysiker zusammenarbeiten.

## Denkmalschutz: Wichtige Förderprogramme in Stichworten\*

Energiesparmaßnahmen an denkmalgeschützten Gebäuden	<b>KfW-Förderung</b> Kredit oder bei kleinen Gebäuden und Eigentumswohnungen Zuschuss. Erforderlich ist die Bestätigung durch einen speziellen Sachverständigen für Denkmalschutz (Siehe Liste KfW-Förderung in dieser Mappe). Dieser kann die Anforderungen an die Sanierung aufgrund des Denkmalschutzes etwas abschwächen. Für den erforderlichen Sachverständigen entstehen Zusatzkosten. Kredit über Bank oder Sparkasse, Zuschuss direkt über KfW. www.kfw-foerderbank.de 0800 / 539 9002
Energiesparmaßnahmen und andere Sanierungen an denkmalgeschützten Gebäuden	<b>NRW-Bank</b> Programm „Förderung selbst genutzten Wohnraums - Denkmalgerechte Erneuerung“ Kredit zu sehr niedrigen Zinsen. Stadt Wuppertal, Ressort Bauen + Wohnen, Abt. Bauförderung Winklerstraße 1, 42283 Wuppertal 0202 / 563-7007
Energiesparmaßnahmen und andere Sanierungen an denkmalgeschützten Gebäuden	<b>Steuerliche Abschreibung</b> Für denkmalgeschützte Gebäude gibt es Abschreibungsmöglichkeiten bei der Einkommenssteuer. Fragen Sie Ihren Steuerberater vor Umsetzung der Maßnahmen.

\* Achtung: Konditionen ändern sich ständig. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit und ohne Gewähr.

## Denkmalschutz: Typisch Wuppertal

In Wuppertal haben zwei Gebäudetypen einen hohen Anteil an den denkmalgeschützten Gebäuden: Häuser im Gründerzeitstil und Fachwerkhäuser im bergischen Stil.

Dass energetische Sanierung und Denkmalschutz bei der Gründerzeitbebauung vereinbar sind, hat ein überregional bekanntes Sanierungsvorhaben in der Wuppertaler Sophienstraße bewiesen (erkennbar an den Einfüllstützen für die Pelletheizung). Bei Fachwerkhäusern im „bergischen Stil“ ist oft nur eine technisch anspruchsvolle und aufwendige Innendämmung zulässig.